

Telefon: 233-25156
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Kommunale Beschäftigungs-
politik und Qualifizierung
Münchner Jugendsonderpro-
gramm

Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10430

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.02.2018
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Bekanntgabe

| | |
|---|---|
| Anlass | Veröffentlichung Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 |
| Inhalt | Umfassende Darstellung von Kennzahlen zum beruflichen Bildungswesen in München. Vertiefungskapitel zum Thema Neuzugewanderte im beruflichen Ausbildungssystem |
| Gesamtkosten/ Gesamterlöse | ----- |
| Gesucht werden kann im RIS auch nach | Münchner Bildungsbericht, Bildungsmonitoring, Bildungsbericht- erstattung, berufliche Erstausbildung, berufliche Bildung |
| Ortsangabe | ----- |

Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10430

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.02.2018

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 gibt einen detaillierten Überblick über die Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt München. Hierfür wurde der Bericht „Berufliche Erstausbildung in München“, der erstmals 1985 erschienen ist und seither vom Referat für Arbeit und Wirtschaft fortgeschrieben wird, mit dem vom Referat für Bildung und Sport 2014 aufgelegten Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung zusammengefasst. Als Summe der beiden Vorgänger bietet der Bericht eine breite Übersicht über Ausbildung und Weiterbildung in München. Er hat das Ziel, die Bildungslandschaft in München transparent zu machen, Handlungsbedarfe zu identifizieren und eine empirische Basis für bildungspolitische Entscheidungen der Kommune zu liefern. Ergänzend zu den Münchner Bildungsberichten werden jährlich im Jahreswirtschaftsbericht wesentliche Entwicklungen des Münchner Ausbildungsmarkts vorgestellt.

Der Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 wurde durch das Referat für Bildung und Sport erstellt, die inhaltliche Federführung lag gemeinsam beim Referat für Bildung und Sport und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft. Wie bei den bisherigen Berichten hat auch bei der vorliegenden Fortschreibung eine Begleitgruppe mitgewirkt und Daten beigesteuert. Der Begleitgruppe gehörten die Agentur für Arbeit München, das Jobcenter München, die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, die Handwerkskammer für München und Oberbayern, die Münchner Volkshochschule, das Sozialreferat der Landeshauptstadt München, das Staatliche Schulamt in der Landeshauptstadt München und die Regierung von Oberbayern an.

Die Situation am Münchner Ausbildungsmarkt stellt sich aus Sicht der Jugendlichen in München sehr günstig dar. Im Vergleich zu anderen großen deutschen Städten verfügt München über die beste Angebots-Nachfrage-Relation an Ausbildungsplätzen. Für Münchner Betriebe wird es hingegen zunehmend schwieriger, ihre offenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Seit zehn Jahren in Folge bleiben inzwischen zum 30.09. jeweils mehr als 1.000 Ausbildungsplätze unbesetzt.

Trotz der guten Rahmenbedingungen am Münchner Ausbildungsmarkt gelingt es vielen Jugendlichen nicht, ohne Unterstützung nahtlos nach der Schule eine Berufsausbildung anzutreten. Der Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 gibt einen Überblick über die Maßnahmen und Angebote, welche Jugendliche bei ihrer Integration in die berufliche Bildung unterstützen.

Der Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 wendet sich insbesondere an Akteure des Münchner Ausbildungs- und Arbeitsmarkts. Er stellt eine Vielzahl von Daten und Kennzahlen zusammen und verfügt über zahlreiche über die Jahre hinweg entwickelten und fortgeschriebenen Zeitreihen. Daher bildet er ein wichtiges Informations- und Nachschlagewerk zur Situation der beruflichen Erstausbildung in München.

Zu den großen Herausforderungen für den Münchner Ausbildungsmarkt zählt die Minderung der Passungsprobleme, um einen erfolgreichen Marktausgleich zu ermöglichen. Es gilt, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für die seit Jahren hohe Zahl an unbesetzten Ausbildungsstellen zu finden und die Zahl der unversorgten Jugendlichen zu reduzieren. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Integration der jungen Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung. Nachdem im Sommer 2017 bereits gut 400 von ihnen die zweijährigen Berufsintegrationsklassen durchlaufen haben, werden im Jahr 2018 voraussichtlich knapp 900 weitere junge Flüchtlinge die Berufsintegrationsklassen abschließen.

Eine weitere große Herausforderung für den Ausbildungsmarkt bildet die Digitalisierung. Mit dieser geht in vielen Bereichen eine Steigerung der Anforderungen an das Qualifikationsniveau der Bewerberinnen und Bewerber einher. Insbesondere für Lernschwächere ergeben sich hier zusätzliche Hürden bei ihrer beruflichen Integration. Daher gilt es, den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu beobachten und bei Bedarf geeignete Unterstützungsmaßnahmen vorzuhalten.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft greift die sich am Ausbildungsmarkt ergebenden Herausforderungen über das Münchner Jugendsonderprogramm auf. Das Münchner Jugendsonderprogramm reagiert flexibel und zeitnah auf Entwicklungen und Änderungen am Münchner Ausbildungsmarkt und fördert Maßnahmen und Projekte, welche junge Menschen bei ihrer beruflichen Integration unterstützen und den Münchner Ausbildungsmarkt stärken.

Darüber hinaus existiert in München auf institutioneller Ebene eine langjährige gute und enge Zusammenarbeit am Ausbildungsmarkt und eine differenzierte Gremienstruktur. Hierbei sind insbesondere der von Frau Bürgermeisterin Strobl geleitete und vom Referat für Arbeit und Wirtschaft organisierte Arbeitskreis „Jugend, Bildung, Beruf“ zu nennen, in dem sich seit 1994 die wesentlichen Akteure des Münchner Ausbildungsmarkts regelmä-

ßig austauschen und vernetzen und der vom Referat für Bildung und Sport seit 2011 organisierte Koordinierungskreis „Übergang Schule-Beruf“

Wesentliche Ergebnisse des Münchner Bildungsberichts Berufliche Bildung 2017 werden auf der Achten Münchner Bildungskonferenz 2018 vorgestellt, die am 05.07.2018 stattfinden wird.

Die Bekanntgabe ist mit dem Referat für Bildung und Sport abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

III. Abdruck von I. mit II.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

IV. Wv. RAW - FB 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Referat für Bildung und Sport

z.K.

Am